

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 96.

Sonnabend den 6. April.

1861.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. April l. J. zum Besten des Theater-Pensions-Fonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von **Fünf Hundert und Acht und Bierzig Thaler 25 Ngr.** eingenommen worden. Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unsern lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 5. April 1861.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar bis 31. März d. J. vereinnahmte die hiesige Armenanstalt:

1) an Legaten und Geschenken im Sinne Verstorbener:

- 200 — — — anonymes Geschenk, den hiesigen Armen durch Verfügung unserer verstorbenen Mutter.
- 300 — — — Geschenk aus dem Nachlass des am 25. August 1859 verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrn Carl August Simon, für Rechnung der Erben durch Herrn August Simon, in Firma: Carl August Simon.
- 300 — — — Legat der am 20. Januar d. J. verstorbenen h. B. und Hausbesitzerin Frau Sophie Wilhelmine verwitwete Leidersch geb. Werner, durch Herrn Adv. Schrey.
- 300 — — — Legat des am 7. März d. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrn Hermann Theodor Wigel, durch Herrn Domherrn D. Emil Wendler.

2) an außerordentlichen Gaben:

- 100 — — — Geschenk von „H. L.“ zu Verteilung in Feuerungsmaterial oder sonst wie an Hilfsbedürftige ohne Ansehung der Heimathsgenörigkeit; wofür in den 16 Armendistricten alsbald 490 Extraanweisungen auf je 1/2 Scheffel Kohle à 7 1/2 Ngr. vertheilt wurden.
- 200 — — — Geschenk von ungenannten Menschenfreunden zu gleichem Zweck, wofür sofort 390 Holzettel à 8 Ngr. und 480 Kohlenzettel à 7 1/2 Ngr. vertheilt wurden.
- 11 — 8 — — Geschenk von der Gesellschaft „Neunzehner“, am Spivestabend gesammelt und seinerzeit im Tagebl. besonders quittirt.
- 15 — — — desgl. von Herrn D. Gustav Schulz durch Herrn D. Carl Heine, zu einiger Hilfe in den kalten Wintertagen für Nothleidende im 5. Armendistrict, wo die bestimmungsmäßige Verwendung sofort erfolgte.
- 2 — — — Herrn Seebach von dem Fiaker Nr. 19 zuviel abverlangtes Fahrgeld, durch den Rath.
- 3 — — — Geschenk vom Gesangsverein „Apollo“.
- 2 — 11 — 6 von der Expedition des Leipziger Tageblattes für Insertionen, welche zum Abdruck ungeeignet waren und deren Gebühren von den Einsendern nicht zurückverlangt wurden.
- 50 — — — Geschenk von der Gesellschaft „Globe“
- 15 — 5 — 7 „Topographia“
- 15 — — — „Laute“
- 7 — 10 — — „Eintracht“
- 5 — — — von Hrn. Buchhändler Kosewowski von Bielezig zufolge Vergleichs mit Hrn. E. Polz, durch Hrn. G. Brauns.
- 5 — 2 — — restituirter Straf- und Kostenverlag vom 3. October 1860 von Herrn Carl Höpfner im großen Blumenberg.
- 4 — 11 — 3 von der Gesellschaft „Hoffnung“, gesammelt beim Kränzchen am 2. Februar.
- 1 — 11 — — gesammelt beim Schmause der Regelsellschaft „Frohinn“ am 13. Februar.
- 21 — 10 — — Einsammlung für die Armen von dem „Reitverein“ bei einer am 16. Februar in der Samberg'schen Reithahn veranstalteten Festlichkeit.
- 5 — — vom Polizeiamt, in S. des Graveur Horn aus Berlin.
- 12 — — Zeugengebühren von L. und B. durch Herrn E. S. Ottens hier in 2 20 Kopfenstücken.
- 1 — — — Geschenk von L. Y. für die Zwecke der Waarenstube.
- 20 — — Betrag einer von Herrn Stollberg der Armencaffe überwiesenen Forderung an Herrn Hermann H.
- 4 — 15 — — Geschenk eines Ungenannten, als Erlös für einen im November vor. J. anonym erhaltenen silbernen Becher.
- 20 — — — Geschenk der Gesellschaft „Hilaria“ beim Stiftungsfest gesammelt.
- 21 — 11 — 7 von der Gesellschaft „Freundschaft“ bei ihrem Winterkränzchen gesammelt, seinerzeit im Tagebl. besonders quittirt.
- 1 — — — Strafe wegen Ausleihens von Geld auf Almosengegenstände nach §. 132 der A. D., durch den Rath.
- 124 — 10 — — halber Ertrag des am 21. Februar stattgefundenen Concerts im Gemandhause zum Besten der Armen, durch Herrn Justus Kistner.
- 175 — — — festgesetztes Aversionalquantum des Herrn Theaterdirector Birsing für das ausgefallene 2. Armenbenefiz vor. J.

Im Namen der Armen und Hilfsbedürftigen sagen wir dafür hiermit öffentlich unsern Dank.

Leipzig, den 3. April 1861.

Das Armendirectorium.

Gartenkalender für den Monat April.

I. Blumengarten.

Mit Ausnahme der nördlicher und kühler gelegenen Gärten wird die Bearbeitung der Beete nunmehr bewirkt worden sein; in letzteren nehme man die nöthigen Erdarbeiten vor, sobald es der Boden nur irgend gestattet und wende man bei dem Umgraben der Beete Vorsicht an, um diejenigen perennirenden Gewächse, welche hier über der Erde noch nicht sichtbar sein werden

und nicht durch Stöße oder sonst wie markirt sind, nicht zu beschädigen. Wegen der in diesem Monat noch eintretenden Nachfröste haben sich wenigstens bis zur Hälfte des Monats die Aussaaten nur auf härtere Samenreien zu beschränken; als solche sind zu Einfassungen zu empfehlen: Bonquet-Niern, Calandrinia, Clarkia, Collinsia, Escholtzia, Iberis, Meerstrand-Larkop, Nemophilla, Reseda, Ringelblume, Rittersporn, niedr., Silene, weißes Bergmeiniel, Venusspiegel, niedr. Winde ic. ic. Von Schlingpflanzen für man aus: Cyglantha podata, Kresse, hohe Winde ic.